

Gruppenausstellung zur zeitgenössischen Kunst in Offspace-Villa im Frankfurter Bahnhofsviertel

„What A B What A B What A Beauty“ lässt mit 10 jungen Künstlern deutscher Kunsthochschulen und einem umfangreichen kulturellen Rahmenprogramm eine leerstehende Villa im Frankfurter Bahnhofsviertel zu einem Ort des Austauschs werden

Das Ausstellungsprojekt What A B What A B What A Beauty schafft vom 19. – 29.3. auf über 700 Quadratmetern in einer leerstehenden Gründerzeitvilla einen Ort der Begegnung und des Austauschs über Kunst. Die Initiatoren der Ausstellung – Frankfurter Kreative - haben zehn Studierende und Absolvent/-innen unterschiedlicher deutscher Hochschulen eingeladen, im Frankfurter Bahnhofsviertel, selbst ein Ort des Austauschs und der Fluktuation, ihre verschiedenen Backgrounds aufeinandertreffen zu lassen. Mit Rücksicht auf die heterogenen Ausbildungsbereiche und die medien-spezifischen Ästhetiken der beteiligten Positionen, wie Video und Skulptur, sollen innovative Kooperationen und Verbindungen eröffnet werden.

Die Künstler der Ausstellung stammen von der Akademie Düsseldorf, der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Hochschule für Bildende Kunst Dresden sowie der Städelschule - Staatliche Hochschule für Bildende Kunst Frankfurt. Die durch Annette Abel, Julia Kretschmer und Lisa Krueger organisierte und kuratierte, sowie durch Moses Mawila und Max Reggiannini veranstaltete Ausstellung wird ergänzt durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit öffentlichen Führungen, diversen Sound-Acts inkl. Hinterhof-BBQ, einem Screening im Rahmen des Lichter-Filmfests und Barabenden. Infolgedessen entsteht ein Ort der Begegnung, der Kommunikation, des Ereignisses und des Austauschs über Kunst.

What A B What A B What A Beauty...

...ist die erste Zeile eines satirischen Lautgedichts, das vor rund 100 Jahren von dem deutschen Künstler Kurt Schwitters (1887-1948) geschaffen wurde. Der darin thematisierte Kreuzreim, das Kontrastpaar A B dient als Symbol für die jeweiligen künstlerischen Arbeiten und die von den Künstlern vertretenen Positionen. Vergleichbar der Funktion eines Reimschemas innerhalb der Lyrik, soll zwischen den künstlerischen Positionen sowohl eine wechselseitige Spannung als auch ein Gesamtzusammenhang erzeugt werden.

Die Verbindung der künstlerischen Positionen besteht darin, dass sie zeitgenössische gesellschaftliche Phänomene, wie eine zunehmende Globalisierung und Medialisierung thematisieren oder umkreisen. Während einige Werke mit den Mitteln der Ironie ihr Medium befragen, fächern andere unterschiedliche Realitätsebenen auf und ermöglichen neue Perspektiven auf gesellschaftliche Normen.

“What A Beauty“ – Schönheit, eine stets subjektiv empfundene Kategorie, ergibt sich in der Gruppenausstellung aus der Spannbreite der Reflexionen, die durch die Unterschiedlichkeit der künstlerischen Arbeiten ermöglicht wird.

In der ungewöhnlichen Umgebung einer leerstehenden Villa im Zentrum des Frankfurter Bahnhofsviertels, verbinden sich die künstlerischen Positionen mit dem Raum und lassen eine eigne Dynamik entstehen. Ergänzt werden die innovativen Positionen durch ein interdisziplinäres Rahmenprogramm, das den Ausstellungsort zu einem Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Ereignisses für Besucher und Künstler erhebt. Die Ausstellung What A B What A B What A Beauty ein kultureller Mikrokosmos im

Makrokosmos unserer Zeit.

Gruppenausstellung What A B What A B What A Beauty Do. 19. - So. 29.3. 2015 Windmühlstraße 9, 60329 Frankfurt am Main

Eröffnung:

19.3. 19 Uhr / Konzert Valery Vermeulen (BE) 20 Uhr Screening im Rahmen des Lichter-Filmfests: Sa. 21.3., 18:30 Uhr „The film that buys the cinema“ (UK) Sound Act: 24.3., Alexander Brix Tillegren + BBQ im Garten Midissage/ Performance: Max Brands, Johanna Herschel, Clara Reiner, Christopher Weickenmeier: Do. 26.3. 19 Uhr / Paul Morgan LIVE Set

Öffnungszeiten:

Fr – So: 14-20 Uhr,

Di-Do: 16-20 Uhr,

Mo: geschlossen

Öffentliche Führungen Sa/ So 15 Uhr sowie auf Anfrage

Liste der ausstellenden Künstler

Isabella Fuernkäs (DE/FR),

Bertrand Flanet (FR/DE)

Denise Mawila (DE)

Lina Hermsdorf (DE)

Hilda Starmannaes (DK) & Julian Tromp (AT)

Marcel Walldorf (DE)

Phung-Tien Phan (DE)

Stefan Stark (DE)

Alexander Endrullat (DE)

Sound Artist (Vernissage):

Valery Vermeulen (BE)

Performance (Midissage):

Max Brands (DE)

Johanna Herschel (DE)

Clara Reiner (DE)

Christopher Weickenmeier (DE)

Weitere Informationen zum Konzept, den Künstlern und dem Programm der Ausstellung auf Facebook unter: www.facebook.com/whatabwhatab

(c) by 'medicinebook.de'

URL : <http://www.medicinebook.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)